

.... die Russische Revolution mit Lenin wurde über Schweizer Konten finanziert, auch der Aufstieg der NSDAP und Hitler wurde so finanziert. Plan A war Lenin u. der Kommunismus in Russland - Plan B war Hitler - das Mittel zum Zweck die berühmten Geldkoffer, daher kommt diese Tradition s. CDU und Schweiz.

Warum war überhaupt Plan B nötig?

Im Kommunismus gab/gibt es 2 grundsätzliche Strömungen - die Bolschewiki und die Trotzisten. Die Bolschewiki - Lenin, Stalin heute Putin - stehen für die Revolution innerhalb Russlands - es ging darum das Volk vom Zarentum zu befreien und ihm Bildung zukommen zu lassen - ebenso wollten sie Russland industrialisieren.

Das Ziel der Trotzisten ist die weltweite (nicht endende) Revolution - s. Farbenrevolutionen heute - das sind Globalisten - Russland war denen egal, nur Mittel zum Zweck.

Lenin spielte falsch - er nahm das Geld machte die Revolution, wollte das aber nur in Russland durchführen und gab es nicht zur vereinbarten Plünderung frei. Er wurde nicht alt - und Stalin übernahm seine Linie - entfernte Trotzki - der musste ausser Landes. Die Ausplünderung Russland war mit den Bolschewiki nicht zu machen. Deshalb Plan B - Hitler wurde aufgebaut.

Das Oligarchentum in Russland und der Ukraine - das ist der russische Revolutionspart der Trotzisten Fraktion

Wie das alles im Detail passierte, das wird in Starikovs Buch erzählt.

Zusammengefasst sieht das so aus: Lenin, Trotzki - und Plan B Hitler alle wurden aus der gleichen Quelle finanziert - das ist der Kern des Buches - dazu die Vorspiele schon damals in der Ukraine.

Wenn man das liest, versteht man schlagartig die seltsam erscheinenden Freund/Feind Konstellationen, des letzten Jahrhunderts in Europa - und das ganze hin und her.

Ob das der Wahrheit viel näher steht - muss man selbst beurteilen - mir hat es in vielen Dingen die Augen geöffnet.

Im heutigen Russland gibt es in der Regierung immer noch die Kontrahenten Bolschewiki vs. Trotzisten - aber unter anderer Symbolik. Das ist es, was man auch wiederholt bei den Beiträgen von Pyakin hören kann. Ein Bsp. für die Trotzistenfraktion wäre die Zenralbankchefin Elvira Nabiullina - jetzt alles klar?

.... wurde der Kommunismus mit Lenin in Russland etabliert - der hielt sich aber nicht an die Vereinbarungen der Geldgeber des Ganzen. Deshalb heute der Ukraine Konflikt das ist das Nachspiel.

Der Kommunismus wurde ebenfalls in China etabliert innerhalb 1. Aug. 1927 - Dez. 1949. Auch dort lief es dann nicht so, wie geplant. Deshalb der Taiwan Konflikt - das ist das Nachspiel.

In beiden kommunistischen Staaten erforderte der Lernprozess Million Tote in Form von Eigenblut. Diese internen Toten entsprachen ungefähr den Toten eines der Weltkriege.

In Brüssel entscheiden heute Kommissare wo der Weg lang geht - in den USA die Demokraten (Sozialisten/Kommunisten) - heute bekannt unter dem Namen Demokratie. Diese Demokratie - soll weltweit die Lösung sein - jener Lösung welche der Fraktion der Trotzisten bei Einführung des Kommunismus in Russland entsprach, weltweite Revolution bis alle dabei sind, und mit machen. Die Fraktion der Bolschewisten Lenin, Stalin - heute die Putin Fraktion, verweigerten sich diesem Ansinnen. Vergleichbares passierte in China unter Deng Xiaoping

Alles einmal sehr einfach und sehr kurz zusammengefasst - damit die alten Begriffe und die neuen Definitionen einen Sinn ergeben. So gesehen ist der weitere Ablauf auch klar erkennbar. Die Revolution kann nicht im Status eines Industrielandes stattfinden ergo - werden die aktuellen Industrieländer dekarbonisiert und revolutionstauglich gemacht. Genau in diesem Stadium befinden wir uns aktuell im Westen.

Die Millionen Opfer - das Eigenblut, das wird mit Sicherheit auch noch geleistet werden müssen. Erst danach hat die westliche Gesellschaft wieder die Möglichkeit - auf Augenhöhe von Russland und China aufzusteigen - wenn sie Gas geben.

Wie viel Gas sie geben müssen - ein Blick nach China muss da genügen.

Heute wird uns - dem Westen das als -Great Reset- schmackhaft gemacht, mit dem philosophischen Unterbau eines Precht - dem neuen Bürgergeld und seinen daraus resultierenden Pflichten.

Das kommt aber erst danach. Dieses ganze demokratische Parteienkonstrukt, weltweit - dient diesem Zweck und nicht den Völkern. Richtig wählen bedeutet eben Flagge zeigen - da gibt es keine Wahl und nichts was bunt ist - das ist einfarbig, mit absoluter Sicherheit.

Das alles ist ein praktischer Lernprozess - und kann nicht übersprungen werden, das ist meine Vermutung - und es gibt Personen, die genau das wissen.

Weil jeder Mensch, nach der eigenen Prämisse seines Wissens entscheidet, laufen die Dinge automatisch richtig. Jeder ist an dem Ort und in der Zeit um sein Wissen zu erweitern, das ein Weiterkommen ermöglicht. Nicht er kann das entscheiden - das erledigt sein Karma, seine eigenen Verdienste aus der Vergangenheit - das hat er allerdings vergessen oder anders gesagt, ist dem normalen Denken nicht zugänglich.

Gioele Magaldi